

Modultitel	Fachdidaktik Medien
Modulnummer	EW/M&I-FF-02
Studienbereich	Erziehungswissenschaften & Berufs- und Studienkompetenz
Fachbereich / Studienteilbereich	Medien & Informatik
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – können bei den Schülerinnen und Schülern die Medienkompetenzen aufbauen und fördern – können spannende Unterrichtssettings mit Medien planen, durchführen und kompetenzorientiert beurteilen – erweitern ihre Fachkompetenz zur Mediengesellschaft, Mediennutzung, Medienreflexion, Medienrecht und -ethik – kennen Ideen und Anregungen für einen kompetenten und spannenden Medienunterricht – kennen Lehrmittel und didaktische Unterrichtsmaterialien
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Medienwelten von Kindern (Medienfiguren) und Virtuelle Welten – Medien im Lernprozess, Unterrichten mit digitalen Medien – Kompetenzüberprüfung (Beurteilung) im Fach «Medien und Informatik» – Mediennutzung, Tablets im Unterricht, Mediennutzungsregeln – Medienreflexion (Medienkonsum, Medienwirkung, Risiken) – Online-Kommunikation & Online-Kollaboration – Medienrecht (Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht) – Medienethik (Digitale Ethik, medienethische Fragen, Roboter) – Medienpädagogische Elternarbeit (Empfehlungen, Elternabende) – Kompetenzen im 21. Jahrhundert, Medienkompetenz im Schulalltag
Leistungsüberprüfung	Produkt (Online-Quiz, Online-Test, Kompetenzraster, Prüfungsaufgaben, ...) zur Kompetenzüberprüfung zu einem Thema aus dem Lehrmittel inform@21 erarbeiten
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Genner Sarah (2019): <i>Kompetenzen und Grundwerte im digitalen Zeitalter</i>. In: Aufwachsen im digitalen Zeitalter. Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen. – Jugend und Medien (2021). <i>Medienkompetenz im Schulalltag</i>. 3. Auflage. Bern: BBL. – Schaumburg, H., Prasse D. (2018): <i>Medien und Schule</i>. Bad Heilbrunn: utb. – Waller, G., et. al. (2019). <i>MIKE – Medien, Interaktion, Kinder, Eltern: Ergebnisbericht zur MIKE-Studie 2019</i>. Zürich: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
Besonderes	